

Mitteilungen für die Generalversammlung

am 9. Mai 1931.

(I. Geschäftsbericht. II. Bilanz 1930. III. Vorschläge für die Ernennung von Ehrenmitgliedern. IV. Vorschläge für die Vorstands-Ergänzungswahlen.)

I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1930.

Wie aus dem im Februar dieses Jahres zur Ausgabe gelangten Mitglieder-Verzeichnis hervorgeht, hat sich die Mitgliederzahl im Laufe des Jahres 1930 von 5207 auf 4940, also um 267, gesenkt. Dieser bedauerliche Verlust an Mitgliedern ist laut Ausweis der Länderstatistik im Mitglieder-Verzeichnis ausschließlich für Deutschland zu buchen, das sogar einen Verlust von 319 Mitgliedern aufweist, während in fast allen übrigen europäischen Ländern ein Zuwachs zu verzeichnen ist. Der Rückgang dürfte nur zum Teil auf die vom 1. Januar 1930 ab erfolgte Erhöhung des Beitrages zurückzuführen sein, zum erheblichen Teil ist er durch die wirtschaftliche Lage verursacht, in der sich leider eine große Zahl unserer inländischen Fachgenossen befindet. — Der Vermehrung des Mitglieder-Bestandes in 1930 um 351 neu aufgenommene und 14 wieder eingetretene Mitglieder stehen folgende Verluste gegenüber: durch Tod 35, durch Austritt 247, durch Streichung (infolge nicht gezahlten Beitrags) 350.

Aus der am Schlusse dieses Berichts unter II. veröffentlichten Bilanz am 31. Dezember 1930 geht hervor, daß trotz erheblicher Zuschüsse der Industrie (165000.— RM.) noch ein Verlust in Höhe von 56501.77 RM. entstanden ist. Wegen Abdeckung auch dieses Fehlbetrages sind seitens des Vorstandes Schritte getan worden. Wie aus dem Gewinn- und Verlust-Konto ersichtlich, ist dieser enorm hohe Zuschußbedarf allein auf den beim Chemischen Zentralblatt in 1930 entstandenen Fehlbetrag zurückzuführen, der durch die Umfangsvermehrung des Zentralblatts auf weit über 600 Bogen hervorgerufen worden ist. Da wegen der noch ständig wachsenden chemischen Literatur eine Verminderung des Umfangs für absehbare Zeit nicht in Frage kommt, hat der Vorstand im Herbst des abgelaufenen Jahres bekanntlich den Entschluß fassen müssen, den jährlichen Mitglieder-Bezugspreis von 80. RM. auf 120.—RM. zu erhöhen. Trotz dieser starken Preiserhöhung wird aber das Zentralblatt auch in Zukunft noch sehr erheblicher Zuschußbeträge bedürfen.

Der Gesamtumfang unserer „Berichte“, der sich, wie aus der Tabelle I ersichtlich, im Jahre 1929 gegenüber 1928 bereits um 33 Bogen vergrößerte, hat im vergangenen Jahre eine weitere Vermehrung um $9\frac{1}{2}$ Bogen erfahren und dürfte auch im laufenden Jahre keinesfalls zurückgehen, da der Einlauf von Manuskripten in den letzten Monaten ganz ungewöhnlich stark

war. Diese mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Gesellschaft recht unerwünschte Tatsache muß um so bedenklicher erscheinen, als die Anzahl der zum Abdruck gelangten Abhandlungen im Jahre 1930 genau die gleiche (491) war wie im Jahre 1929, der durchschnittliche Umfang einer Abhandlung sich aber von 6.3 auf 6.6 Seiten vergrößerte.

Tabelle I.

Jahr	1925	1926	1927	1928	1929	1930
Zahl der zum Abdruck gelangten Abhandlungen	514	482	457	411	491	491
Umfang in Seiten von:						
Abteil. A (Vereinsnachrichten, Nekrologe, Bibliotheks-Katalog usw.)	95	185	203	181	216	251
Atomgewichts-Bericht	27	30	20	31	23	24
Mitglieder-Verzeichnis	114	117	116	122	126	126
Abteil. B (Abhandlungen und Register)	2887	3057	2645	2596	3100	3217
Gesamt-Seitenzahl	3123	3389	2984	2930	3465	3618
Durchschnittlicher Umfang einer Abhandlung, Seiten	5.6	6.3	5.7	6.3	6.3	6.6

Einen Überblick über die Verteilung der zum Abdruck gelangten Abhandlungen auf die einzelnen Disziplinen und das Ausmaß, in welchem die anorganische und allgemeine Chemie, die physikalische und Kolloidchemie, die physiologische und die organische Chemie den in unseren „Berichten“ zur Verfügung stehenden Raum in den Jahren 1929 und 1930 beanspruchten, gibt die Tabelle II.

Tabelle II.

	Abhandlungen				Umfang				Durchschnittl. Länge	
	1929		1930		1929		1930		1929	1930
	Zahl	%	Zahl	%	Seiten	%	Seiten	%	Seiten	Seiten
I. Allgem., analyt. u. anorgan. Chemie	73 ¹⁾	15	85	17	448	14	522	16	6.1	6.1
II. Physikal. und Koll.-Chemie .	35	7	65	13	229	7	552	17	6.5	8.5
III. Physiol. Chemie	17	4	13	3	93	3	81	3	5.5	6.2
IV. Organ. Chemie	367	75	329	67	2338	75	2070	64	6.4	6.3
	492 ¹⁾		492 ¹⁾		3108 ¹⁾		3225 ¹⁾		6.3	6.6

Ein Vergleich der beiden letzten Jahre läßt erkennen, daß der Anteil der organischen Chemie in den „Berichten“ im Jahre 1930, sowohl hinsichtlich der Anzahl der eingegangenen Abhandlungen, als auch der Raumbear-

¹⁾ Einschließlich Atomgewichts-Bericht.

spruchung im Vergleich zum Vorjahre nicht unwesentlich zurückgegangen ist, während im besonderen die physikalische und Kolloidchemie größere Ansprüche an unsere „Berichte“ gestellt haben.

Von den 561 im Jahre 1930 eingelaufenen Abhandlungen entstammten 189 (= 34 %) dem Auslande (1929 gingen 550 Abhandlungen ein, darunter 197 (= 36 %) aus dem Auslande). Nicht zum Abdruck gelangt sind im ganzen 47 (= 8 %), im Vorjahre 50 (= 9 %) der eingereichten Mitteilungen, und zwar häufig aus dem Grunde, weil uns auch im Jahre 1930 die Rücksicht auf die Geschäftslage eine starke Beschränkung in der Aufnahme von Abhandlungen auferlegte. In vielen Fällen und — nach den vom Vorstand gegebenen Anweisungen — vor allem in solchen, bei denen es sich um Abhandlungen vorwiegend präparativen oder spekulativen Inhalts handelte, mußte den Autoren geraten werden, ihre eingesandten Manuskripte in anderen Zeitschriften zu veröffentlichen.

Das Redaktions-Kollegium der „Berichte“ hat durch den am 23. Februar 1930 erfolgten Tod des langjährigen „Berichte“-Redakteurs, R. Pschorr, einen außerordentlich schweren Verlust zu beklagen gehabt. Einer Bitte des Vorstandes folgend, hat Hr. W. Marckwald vertretungsweise die Geschäfte der Redaktion übernommen, soweit sie früher von Hrn. Pschorr geführt wurden. Dem Redaktions-Kollegium gehören außerdem wie bisher als wissenschaftliche Redakteure die HHrn. F. Haber, K. A. Hofmann, C. Neuberg, M. Volmer und R. Willstätter, sowie als Delegierter des Vorstandes Hr. W. Schlenk an; als technischer Redakteur war auch in diesem Jahre Hr. R. Stelzner tätig.

Einen Überblick über die Zahl der im Chemischen Zentralblatt erschienenen Referate, sowie deren Umfang im Verhältnis zu den vorhergehenden Jahren gibt nachstehende Aufstellung:

	1925	1928	1929	1930
Anzahl der Referate.....	24589	36424	37622	48009
Seiten-Umfang (ohne Register) ...	5088	5916	6436	7744
Zahl der ref. deutschen Reichs-				
patente	2170}	1739}	1643}	3407}
Zahl der ref. ausländischen Patente .	7074}9244	10892}12631	11199}12842	16158}19565

Man ersieht daraus, daß im Vergleich zum Jahre 1925 die Referaten-Anzahl um 100% gestiegen ist. Die Redaktion hat auch im laufenden Bericht-erstattungs-Jahre die Anzahl der berücksichtigten Zeitschriften auf den Grenzgebieten erweitert.

Das Zentralblatt-Generalregister VII, umfassend die Jahre 1925—1929, wurde soweit gefördert, daß im Oktober 1930 das General-Autoren- und -Patentregister, umfassend 141 Bogen, herausgegeben werden konnte. Formel- und Sachregister befinden sich in Bearbeitung.

Von der vierten Auflage des Beilstein-Handbuches ist im Jahre 1930 der XIII. Band, enthaltend die isocyclischen Polyamine und Oxy-amine (Amino-alkohole, Amino-phenole) nebst ihren funktionellen Derivaten und Substitutionsprodukten, erschienen. Der XIV. Band, der die isocyclischen Oxo-amine (Amino-aldehyde, Amino-ketone, Amino-chinone), Amino-carbonsäuren, Amino-sulfinsäuren und Amino-sulfonsäuren behandelt, befindet sich im Druck und wird in der ersten Hälfte des Jahres 1931 zur Ausgabe gelangen.

Vom Beilstein-Ergänzungswerk erschien 1930 Band V, die isocyclischen Kohlenwasserstoffe behandelnd, im Februar 1931 Band VI (isocyclische Oxy-Verbindungen). Band VII/VIII, der die isocyclischen Oxo- und Oxy-oxo-Verbindungen enthält, ist in Vorbereitung.

Die Redaktion von Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie hat im Jahre 1930 die Herausgabe der Einzellieferungen des Elementes Eisen fortgesetzt. Von Teil A („Das Metall“) ist die Lieferung 3, enthaltend die Abschnitte Passivität, chemisches Verhalten (Korrosion) und den Anfang der Metallurgie des Eisens, von Teil B sind die Lieferungen 2 und 3 erschienen, die die Verbindungen bis zu den Eisencyanwasserstoffen behandeln. Außerdem wurde die Lieferung Kobalt B mit den Amminen des Kobalts und schließlich das Element Beryllium herausgegeben. Für das Jahr 1931 ist die Fortsetzung der Eisenlieferungen in Aussicht genommen, ferner der Abschluß des Elementes Kobalt und der der Halogene (Brom und Jod). Das Element Germanium befindet sich im Satz. Das Manuskript für Wolfram liegt fast abgeschlossen vor; in Arbeit befinden sich: Aluminium, Molybdän und Stickstoff.

M. Bodenstein, Präsident.

Aktiva **II. Bilanz am 31. Dezember 1930.** **Passiva**

	RM	₰		RM	₰
Grundstück »Hofmannhaus«	100 000	—	Schulden	177 958	50
Gebäude »	241 250	—	Vermächtnis	24 000	—
Einrichtung »	14 410	—	A. W. v. Hofmann-Fonds	1	—
Kunstgegenstände »	1	—	Hypotheken	22 500	—
Bibliothek »	98 352	52	Vorauszahlungen	170 749	26
Bankguthaben	309 954	19	Ergänzung	90 578	15
Kasse	3 823	68	Reserve	51 830	52
Effekten	15 094	87	Kapital	472 801	07
Verlag Chemie-Anteil . . .	6 700	—			
Berichte	13 000	—			
Zentralblatt	11 000	—			
Literatur-Register der organ. Chemie	4 000	—			
Generalregister	1	—			
Darlehen	14 000	—			
Außenstände	52 530	50			
Hypotheken	10 000	—			
Verlag Chemie	59 788	97			
Verlust in 1930	56 501	77			
	1 010 408	50		1 010 408	50

Debet **Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1930** **Credit**

	RM	₰		RM	₰
An Berichte-Konto	12 351	78	Per Beiträge-Konto	56 257	35
» Zentralblatt-Konto	209 739	68	» Zuschuß-Konto	165 000	—
» Allgem. Verwaltungs- Konto	55 667	66	» Netto-Verlust	56 501	77
	277 759	12		277 759	12

Berlin, den 5. Februar 1931.

Deutsche Chemische Gesellschaft.

Der Schatzmeister: Dr. A. v. Weinberg.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. 12. 1930, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 11. Februar 1931.

Die Revisoren: Dr. D'Ans, Dr. H. Prinz.

Genehmigt und vollzogen:

Berlin, den 13. März 1931.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

Bodenstein, Präsident.

H. Leuchs, Schriftführer.

III. Antrag des Vorstandes betr. Ehrenmitgliedschaft.

Es wird vorgeschlagen, die HHrn.:

A. Angeli (Florenz), E. J. Cohen (Utrecht), W. Ipatiew (Leningrad),
I. Langmuir (Schenectady), H. Le Chatelier (Paris), Sir William
Pope (Cambridge), The Svedberg (Upsala), E. Warburg (Berlin),
zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

IV. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstands-Ergänzungswahlen.

Einheimische bzw. auswärtige Vizepräsidenten:

A. Binz, O. Diels (Kiel).

Schriftführer:

C. Mannich.

Stellvertretender Schriftführer:

E. Tiede.

Bibliothekar:

A. Rosenheim.

Einheimische Ausschußmitglieder (3 zu wählen):

M. Polanyi, G. Schroeter, A. Eichengrün, W. Schrauth,
H. Ohle.

Auswärtige Ausschußmitglieder (5 zu wählen):

G. Komppa (Helsingfors), W. Biltz (Hannover), L. Wöhler (Darmstadt),
W. Schneider (Jena), A. Schleede (Leipzig), H. Lecher (Leverkusen),
W. Hückel (Greifswald).